



MEDIENINFORMATION

Bonn, 11. Mai 2023

Deutsche Telekom setzt sich nach gutem Start ins Jahr höhere Ziele für 2023

- Konzernumsatz steigt um 0,3 Prozent auf 27,8 Milliarden Euro
- Bereinigtes EBITDA AL plus 0,9 Prozent auf 10,0 Milliarden Euro, bereinigtes Core EBITDA AL wächst organisch um 4,4 Prozent
- Berichteter Konzernüberschuss getrieben von Funkturm-Verkauf plus 289 Prozent
- Prognose für bereinigtes EBITDA AL auf rund 40,9 Milliarden Euro für 2023 angehoben
- Deutschland: starkes Kundenwachstum
- T-Mobile US: Wachstum bleibt ungebrochen
- Europa: weiter widerstandsfähig

Erfolgreicher Start: In den ersten drei Monaten des Jahres erreichte die Deutsche Telekom eine weiter starke Entwicklung der Kundenzahlen und gute Finanzkennzahlen. Der Konzernumsatz stieg um 0,3 Prozent auf 27,8 Milliarden Euro. Davon legte der für die wirtschaftliche Entwicklung wichtige Service-Umsatz um 3,5 Prozent auf 22,8 Milliarden Euro zu. Beim bereinigten EBITDA AL gab es ein Plus von 0,9 Prozent auf 10,0 Milliarden Euro. Auf organischer Basis, also ohne Einfluss von Veränderungen der Wechselkurse und des Konsolidierungskreises, ergab sich beim Umsatz ein Minus von 0,5 Prozent, beim Service-Umsatz ein Plus von 2,6 Prozent und beim bereinigten EBITDA AL ein Plus von 1,0 Prozent. Das um den Einfluss aus dem Zurückfahren des Endgeräte-Leasings in den USA angepasste bereinigte Core EBITDA AL wuchs organisch um 4,4 Prozent.

Eine überragende Rolle spielte im abgelaufenen Quartal der Abschluss der Tower-Transaktion zum 1. Februar. Wie im Juli 2022 angekündigt, verkaufte der Konzern 51 Prozent seines Funkturmgeschäfts in Deutschland und Österreich an DigitalBridge und Brookfield. Die dabei



erzielte Bewertung trug maßgeblich dazu bei, dass sich der berichtete Konzernüberschuss mit 15,4 Milliarden Euro gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres nahezu vervierfachte.

„Ein Meilenstein bei der Umsetzung unserer Strategie ist erreicht“, sagte Vorstandsvorsitzender Tim Höttinges. „Nun wird in unseren Zahlen sichtbar, wie die Funkturm-Transaktion für die Deutsche Telekom Wert geschaffen hat.“

Der bereinigte Konzernüberschuss belief sich auf 2,0 Milliarden Euro. Das war ein Minus von 12,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal, vor allem wegen des Zinseffekts bei der Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Entsprechend ging das bereinigte Ergebnis je Aktie zurück. Das für die Dividende maßgebliche nachhaltige bereinigte Ergebnis je Aktie stieg allerdings gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,4 Prozent auf 37 Cent. Der Konzern investierte gemessen am Cash Capex ohne Ausgaben für Mobilfunkspektrum mit 4,8 Milliarden Euro 2,2 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Der Free Cashflow AL ging im ersten Quartal zwar im Jahresvergleich um 5,3 Prozent auf 3,6 Milliarden Euro zurück, bleibt aber auf Jahressicht im Plan.

Der Mittelzufluss aus der Funkturm-Transaktion trug erheblich dazu bei, dass die finanziellen Netto-Verbindlichkeiten (ohne Leasing) des Konzerns sich im Vergleich zum Jahresende 2022 um mehr als 10 Milliarden Euro auf 93,0 Milliarden Euro reduzierten. Das Verhältnis der finanziellen Netto-Finanzverbindlichkeiten zum bereinigten EBITDA AL verbesserte sich dadurch auf 2,31 gegenüber noch 2,58 zum Jahresende 2022.

Für das Gesamtjahr erwartet die Telekom nun, getrieben durch die angehobene Prognose von T-Mobile US, ein bereinigtes EBITDA AL von rund 40,9 Milliarden Euro nach zuvor rund 40,8 Milliarden Euro. Die Prognose des Konzerns für den Free Cashflow AL bleibt unverändert bei mehr als 16 Milliarden Euro.

Deutschland: starkes Kundenwachstum

Auf dem Heimatmarkt gewinnt die Telekom in allen Bereichen in hohem Tempo Kunden. Im Festnetz entschieden sich 74.000 Haushalte für einen Breitband-Anschluss beim Marktführer. Knapp 42 Prozent der Privatkunden nutzen dabei inzwischen einen Tarif mit einer Bandbreite von bis zu 100 MBit/s oder höher. Stark entwickelt sich MagentaTV. In den ersten drei Monaten



2023 gab es hier 50.000 Neukunden, fast dreimal so viel wie ein Jahr zuvor. Der Bestand an Kunden, die bereits einen FTTH-Anschluss nutzen, stieg im Jahresvergleich um 37 Prozent auf 769.000.

Mit 274.000 Neukunden unter den eigenen Marken startete Telekom Deutschland auch im Mobilfunk unter anderem dank des neuen Tarifportfolios außerordentlich erfolgreich ins neue Jahr. Gleichzeitig wuchsen die Mobilfunk-Service-Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 1,7 Prozent.

Der Umsatz des operativen Segments Deutschland stieg in den ersten drei Monaten des Jahres gegenüber dem Vergleichszeitraum organisch um 2,3 Prozent auf 6,1 Milliarden Euro. Ein wichtiger Treiber waren hier die Breitband-Umsätze. Das bereinigte EBITDA AL legte gleichzeitig organisch um 3,1 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro zu.

USA: Wachstum bleibt ungebrochen

Mit 1,3 Millionen neuen Vertragskunden verzeichnete T-Mobile US ein Plus auf Vorjahresniveau und lag damit höher als die beiden landesweiten Wettbewerber Verizon und AT&T zusammen. Unter den Vertragskunden mit Telefonievertrag sank die Wechslerate binnen eines Jahres von 0,93 Prozent auf 0,89 Prozent. Dies ist auch auf die weitestgehend abgeschlossene Integration der ehemaligen Sprint zurückzuführen. Als großer Erfolg erweist sich weiterhin Highspeed-Internet, mit dem der Internetzugang daheim via Mobilfunk realisiert wird. Im abgelaufenen Quartal gab es hier 523.000 neue Kunden. Die Kundenbasis von Highspeed-Internet wuchs damit auf 3,2 Millionen.

Die Finanzkennzahlen des Unternehmens entwickelten sich ebenfalls positiv. Die Service-Umsätze stiegen zwischen Januar und März gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,8 Prozent auf 15,5 Milliarden Dollar. Das bereinigte Core EBITDA AL wuchs um 6,6 Prozent auf 6,9 Milliarden Dollar. T-Mobile US hob seine Prognosen für 2023 bei mehreren Kennzahlen an. Dabei soll etwa die Zahl der neuen Vertragskunden im Gesamtjahr nun um 5,3 bis 5,7 Millionen steigen. Der Wert hatte bislang bei 5,0 bis 5,5 Millionen gelegen.



Europa: weiter widerstandsfähig

Wie schon im vergangenen Jahr gelang es den europäischen Landesgesellschaften auch im ersten Quartal 2023, trotz widriger Rahmenbedingungen ihre Finanzkennzahlen zu steigern. Der Umsatz wuchs organisch im Vorjahresvergleich um 4,9 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro. Beim bereinigten EBITDA AL verzeichnete das operative Segment Europa einen organischen Anstieg um 1,2 Prozent auf 1,0 Milliarden Euro. Damit legte das Ergebnis zum 21. Mal in Folge zu, obwohl im abgelaufenen Quartal die gestiegenen Energiepreise und die Sondergewinnsteuer in Ungarn negativ auf das Ergebnis wirkten.

Ungebrochen bleibt auch die starke Entwicklung bei den Kundenzahlen. So wuchs zwischen Januar und März dieses Jahres die Zahl der Breitbandanschlüsse um 83.000, die der Nutzer von Bündelprodukten aus Festnetz und Mobilfunk um 169.000 und die der TV-Kunden um 29.000. Bei den Mobilfunk-Vertragskunden gab es ein Plus von 104.000.

Systemgeschäft: solider Jahresbeginn

Im Geschäft mit Großkunden verlief der Jahresauftakt positiv. T-Systems steigerte den Umsatz im ersten Quartal organisch um 4,5 Prozent auf 946 Millionen Euro. Besonders gut entwickelte sich der Bereich Digital Solutions. Beim bereinigten EBITDA AL ergab sich ein organisches Plus von 4,6 Prozent auf 75 Millionen Euro.

Der Auftragseingang lag mit 754 Millionen Euro zwar in der organischen Betrachtung um 24 Prozent unter dem durch große Abschlüsse im Vorjahr beeinflussten Wert für das erste Quartal 2022, bleibt aber für das Gesamtjahr im Plan.



Konzern Deutsche Telekom im Überblick

	1. Quartal 2023 in Mio. EUR	1. Quartal 2022 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2022 in Mio. EUR
Umsatz	27.839	27.746	0,3	114.413
Anteil Ausland in %	77,4	76,8	0,6p	77,9
Service-Umsatz	22.814	22.033	3,5	91.988
EBITDA bereinigt	11.516	11.436	0,7	46.410
EBITDA AL bereinigt	9.963	9.873	0,9	40.208
Konzernüberschuss (nach Minderheiten)	15.360	3.949	n.a.	8.001
Konzernüberschuss bereinigt (nach Minderheiten)	1.959	2.238	-12,5	9.081
Ergebnis je Aktie (in Euro)	3,09	0,79	n.a.	1,61
Ergebnis je Aktie bereinigt (in Euro)	0,39	0,45	-13,3	1,83
Free Cashflow AL	3.579	3.781	-5,3	11.470
Cash Capex ^a	4.826	7.173	-32,7	24.114
Cash Capex ^a (vor Spektrum)	4.759	4.658	2,2	21.019
Netto-Finanz- verbindlichkeiten (einschl. Leasing)	133.517	135.947	-1,8	142.425
Anzahl Mitarbeiter ^b	207.789	216.109	-3,8	206.759
davon in Deutschland	80.758	84.470	-4,4	81.469

Anmerkungen zur Tabelle

Verkauf von T-Mobile Netherlands

Am 31. März 2022 wurde die Veräußerung von T-Mobile Netherlands vollzogen. Seit dem 1. April 2022 ist die Gesellschaft nicht mehr Bestandteil des Konzerns.



Neue Partner für das Funkturmgeschäft

Am 13. Juli 2022 hat die Deutsche Telekom mit DigitalBridge und Brookfield eine Vereinbarung über den Verkauf von 51,0 Prozent der Anteile an den Gesellschaften des Funkturmgeschäfts in Deutschland und Österreich (GD Towers) geschlossen. Die Transaktion wurde am 1. Februar 2023 vollzogen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde GD Towers in den Zahlen des Konzerns Deutsche Telekom voll konsolidiert. Aus dem Verkauf resultiert ein Entkonsolidierungsgewinn im ersten Quartal 2023 von 12,9 Milliarden Euro. Der bei der Deutschen Telekom verbleibende Anteil des Funkturmgeschäfts von 49,0 Prozent wird seit dem 1. Februar 2023 nach der Equity-Methode bilanziert. Demzufolge wird das anteilige Nettoergebnis im Finanzergebnis (außerhalb des EBITDA/ AL) erfasst.

- a) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill).
- b) Zum Stichtag.

Operative Segmente: Operative Entwicklung

	1. Quartal 2023 in Mio. EUR	1. Quartal 2022 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2022 in Mio. EUR
Deutschland				
Gesamtumsatz	6.141	5.963	3,0	24.505
EBITDA AL bereinigt	2.489	2.393	4,0	9.837
USA				
Gesamtumsatz	18.262	17.880	2,1	75.436
<i>in USD</i>	19.596	20.063	-2,3	79.348
EBITDA AL bereinigt	6.536	6.172	5,9	25.614
<i>in USD</i>	7.014	6.927	1,3	26.963
Europa				
Gesamtumsatz	2.784	2.682	3,8	11.158
EBITDA AL bereinigt	983	976	0,7	3.964
Systemgeschäft				
Auftragseingang	754	1.044	-27,8	3.952
Gesamtumsatz	946	927	2,0	3.811
EBITDA AL bereinigt	75	68	10,3	284



Operative Segmente: Kundenentwicklung im ersten Quartal 2023

	31.03.2023 in Tsd.	31.12.2022 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	56.067	54.249	1.818	3,4
davon Vertragskunden	24.037	23.791	246	1,0
Festnetz-Anschlüsse	17.349	17.363	-14	-0,1
Breitband-Anschlüsse	14.789	14.715	74	0,5
davon Glasfaser ^a	12.238	12.112	126	1,0
TV (IPTV, Sat)	4.172	4.122	50	1,2
Teilnehmer- Anschlussleitungen (TAL)	3.017	3.136	-119	-3,8
USA				
Kunden	114.917	113.598	1.319	1,2
davon Postpaid- Kunden	93.525	92.232	1.293	1,4
davon Prepaid-Kunden	21.392	21.366	26	0,1
Europa				
Mobilfunk-Kunden	47.357	47.336	21	0,0
davon Vertragskunden	26.580	26.476	104	0,4
Festnetz-Anschlüsse	8.341	7.907	434	5,5
Breitband-Kunden	6.765	6.682	83	1,2
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.160	4.131	29	0,7

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).



Operative Segmente: Kundenentwicklung im Jahresvergleich

	31.03.2023 in Tsd.	31.03.2022 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	56.067	53.968	2.099	3,9
davon Vertragskunden	24.037	23.165	872	3,8
Festnetz-Anschlüsse	17.349	17.480	-131	-0,7
Breitband-Anschlüsse	14.789	14.533	256	1,8
davon Glasfaser ^a	12.238	10.584	1.654	15,6
TV (IPTV, Sat)	4.172	4.018	154	3,8
Teilnehmer- Anschlussleitungen (TAL)	3.017	3.487	-470	-13,5
USA				
Kunden	114.917	109.541	5.376	4,9
davon Postpaid- Kunden	93.525	88.423	5.102	5,8
davon Prepaid-Kunden	21.392	21.118	274	1,3
Europa				
Mobilfunk-Kunden	47.357	45.584	1.773	3,9
davon Vertragskunden	26.580	25.803	777	3,0
Festnetz-Anschlüsse	8.341	7.814	527	6,7
Breitband-Kunden	6.765	6.443	322	5,0
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.160	4.050	110	2,7

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).



Diese Medieninformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – ungeachtet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA-Marge AL, Core EBITDA, bereinigtes EBIT, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.



Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 49494

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/deutschetelekom

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/blog

www.youtube.com/deutschetelekom

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: www.telekom.com/konzernprofil